

AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL (A) 2020

„Mit dem Duft des Himmels habe und erische deine Seele Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“ Dies findet sich in unseren Pfauen erhalten, es wird gesprochen, wenn der Leichnam eines Verstorbenen mit Weihrauch beäuchert wird. Der Gedanke des himmlischen Wohlgeruchs hat seine Wurzeln in der Hl. Schrift: „Von Myrrhe, Aloe und Kassia duften alle deine Gewänder, aus Elfenbein halten erfrucht dich Saitenspieler.“ (Ps 45, 9) In dem Psalmen wird der König besungen, der für Wahrheit und Recht kämpft. Das Bild des gerechten Königs bezieht sich auf den Messias, auf Christus: „Dein Thron, du göttlicher, steht für immer und ewig.“ (Ps 45, 7)

In poetischer Weise nimmt auch das Hohelied diesen Gedanken auf. Der Bräutigam wird gelobt: „Köstlich ist der Duft deiner Lippen, dein Name ist hingegossenes Salböl.“ (Hld 1, 3)

Heiligkeit, Tugend wird mit Wohlgeruch assoziiert, das Böse jedoch mit bestialischem Gestank, „Todesgeruch, der den Tod bringt“ (2 Kor 2, 15), der böse Feind mit „gestank“ = „Kesselsgeruch“ (Jes 2, 20). Am heutigen Tag gedenken wir der Gottesmutter Maria. Dieser Tag ist auch mit der Spinnung der fischen Kreuze verbunden. Sie erfüllen mit ihrem Duft die Schöpfung und die Heiligkeit. Sie erinnern an den Wohlgeruch der Heiligkeit.

In der christlichen Abakufung wird berichtet, dass beim Öffnen der Gräber von Heiligem Wohlgeruch entströmte: „Denn wir sind Christi Wohlgeruch für Gott unter denen, die gerettet werden.“ (2 Kor 2, 15)

Die Sünderin salbte die Füße Christi im Haus des Pharisäers mit wohlriechendem Öl (Lk 7, 37). Sie nahm den geistlichen Wohlgeruch Christi an, weil ihr aufgrund ihrer dicken „ihre vielen Sünden vergeben“ wurden.

Wenn ein Christ die auferstehende Liebe Christi in sein Herz, in seine Seele einbringen lässt, dann wird auch er diese weitergeben, das geistliche Gewand der Tugend wird duften wie der „Duft des Libanon“, wie das Hohelied von der Braut sagt.

Maria nahm diese Liebe Christi an, sie lebte sie
durch Freude und Leiden. Deshalb hat sie Christus
vollendet, aufgenommen mit Leib und Seele in den
Himmel. Da Wohlgeruch ihrer Innern Fassung
ist anziehend, einladend auch für uns. Ihre Vollendung
im Himmel als ganze Mensch - mit Leib und Seele -
ist ein Vorbild für das, was wir hoffen dürfen.

Amen